

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 13 (1957)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Botschaft des Bundesrates

an die Bundesversammlung über die Einführung des Frauenstimm- und -Wahlrechts in eidgenössischen Angelegenheiten
(vom 22. Februar 1957)

übermitteln wir unsern Lesern das Inhaltsverzeichnis. Es gibt einen guten Einblick in das reichhaltige Werk, das den eidg. Räten in den kommenden Frauenstimmrechtsdebatten als Grundlage dienen wird.

	Seite
<i>Einleitung</i>	1—8
1. Postulate Picot und Grendelmeier	1
2. Ausgangslage	3
3. Vorarbeiten	6
4. Beschränkung des Gegenstandes	6
5. Umschreibung des Rahmens	7
6. Gliederung des Stoffes	8
A. <i>Rechtsgeschichtliches und Rechtsvergleichendes</i>	8—39
I. <i>Die Entstehung und der heutige Stand des Stimm- und Wahlrechts der Männer</i>	9
1. Allgemeine Richtlinien der Entwicklung	9
2. Die geschichtliche Entwicklung des Männerstimmrechts in der Schweiz	10
II. <i>Die Entstehung der politischen Rechte der Frau in andern Staaten</i>	15
1. Das Mutterrecht	15
2. Der Männerstaat	16
3. Die Frauenbewegung	17
a. in den anglo-amerikanischen und in den nordischen Staaten	17
b. während und nach dem ersten Weltkrieg	20
c. nach dem zweiten Weltkrieg	21
4. Der gegenwärtige Stand des Frauenstimmrechts	24
5. Zusammenfassung	25
III. <i>Die geschichtliche Entwicklung und der heutige Stand der politischen Rechte der Frau in der Schweiz</i>	25
1. Die Frauenrechtsbewegung	25
2. Die Vorstösse zur Einführung des Frauenstimmrechts auf kantonalem Boden	27
3. Die Bestrebungen im Bund	33
4. Der heutige Stand der politischen Rechte der Frau in der Schweiz	37
B. <i>Frauenstimm- und -Wahlrecht: Ja oder Nein?</i>	39—107
I. <i>Die zugunsten des Frauenstimmrechts geltend gemachten Gründe</i>	40

	Seite
1. Der Vergleich mit dem Ausland	40
<i>a.</i> Die Massgeblichkeit der schweiz. Gesichtspunkte	40
<i>b.</i> Die Notwendigkeit einer Verfassungsänderung	41
<i>c.</i> Der allgemeine Status der Schweizerfrau	42
<i>aa.</i> Die Begünstigung der Frau gegenüber dem Manne	42
<i>bb.</i> Gleiche Rechte wie die Männer	44
<i>cc.</i> Schlechterstellung der Frau gegenüber dem Manne	45
<i>d.</i> Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem schweizerischen Stimm- und Wahlrecht und den politischen Rechten der Bürger in andern Staaten	51
<i>e.</i> Referendumsdemokratie und Frauenstimmrecht	53
2. Auswirkung der Veränderungen in den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen auf die Frau	54
<i>a.</i> Die Erwerbstätigkeit der Frau ausserhalb des Haushalts	54
<i>b.</i> Die Entwicklung des Staates zum Wohlfahrts- und Sozialstaat	60
<i>c.</i> Die Veränderung der Frau selbst	60
<i>d.</i> Das Verhältnis der Frau zum Militärdienst	61
3. Die Einführung des Frauenstimmrechts als eine völkerrechtliche Verpflichtung	64
4. Gerechtigkeit, Rechtsgleichheit und Demokratie als Gesichtspunkte für das Frauenstimmrecht	65
<i>a.</i> Gerechtigkeit	65
<i>b.</i> Rechtsgleichheit	65
<i>c.</i> Der demokratische Gedanke	69
<i>d.</i> Zusammenfassung	72
II. <i>Die Einwendungen gegen das Frauenstimm- und -Wahlrecht</i>	72
<i>a.</i> <i>Das Fehlen der Voraussetzungen</i>	73
1. Die Ansichten der Frauen selbst	73
2. Der Staat ist der Mann	75
3. Die Frau leistet keinen Militärdienst	76
4. Die Frau und die Politik	77
5. Die Frau gehört ins Haus	82
6. Das fehlende Bedürfnis	86
<i>b.</i> <i>Die voraussichtlichen Auswirkungen</i>	86
1. Der Einfluss auf die Politik	87
<i>a.</i> Das Ausmass	87
<i>aa.</i> Die Zahl der stimmberechtigten Frauen	87

	Seite
<i>bb.</i> Die Stimmbeteiligung der Frauen	88
<i>cc.</i> Die Vertretung der Frauen in Parlament, Regierung und Verwaltung	89
<i>dd.</i> Das sachliche Tätigkeitsgebiet der Frauen	90
<i>b.</i> Die Art des Einflusses des Frauenstimmrechts	91
<i>aa.</i> Die parteipolitische Einstellung der Frauen	91
<i>bb.</i> Stabilität und Einfluss von Führerpersön- lichkeiten	96
<i>cc.</i> Weitere Einwände	98
2. Befürchtung von Nachteilen für die Familie und die Frauen selbst	99
<i>a.</i> Nachteiliger Einfluss auf die Familie	99
<i>b.</i> Nachteile für die Frauen selbst	99
3. Praktische Schwierigkeiten	100
III. <i>Zusammenfassung und Schlussfolgerungen</i>	101
1. Argumente zugunsten des Frauenstimmrechts	102
2. Argumente gegen das Frauenstimmrecht	104
<i>a.</i> Das Fehlen der Voraussetzungen	104
<i>b.</i> Die voraussichtlichen Auswirkungen	105
3. Abwägung der Gründe und Gegengründe	106
C. <i>Gänzliche oder teilweise Gleichbehandlung der Frauen</i>	107—110
1. Erschwerung der Voraussetzungen der Stimm- und Wahlfähigkeit	107
2. Beschränkung auf einen Teil der politischen Rechte	108
3. Die ehemalige Ausländerin	190
4. Ergebnis	110
D. <i>Der einzuschlagende Weg</i>	111—131
1. Verhältnis zum kantonalen Recht	111
2. Auslegung oder Abänderung von Verfassung und Gesetz	114
3. Der Weg der Revision	122
4. Die Mitwirkung der Frauen bei der Abstimmung	123
5. Die Frage einer Probeabstimmung unter den Frauen	124
6. Die textlichen Abänderungen der Verfassung	125
<i>a.</i> Artikel 4	125
<i>b.</i> Artikel 74 und die Anpassung der andern Bestim- mungen	125
7. Die Aenderung der massgebenden Bundesgesetze	131
<i>Antrag des Bundesrates</i>	131
<i>Entwurf eines Bundesbeschlusses</i>	132